

Bundesarbeitskammer
Präsident Rudolf Kaske
Prinz Eugen Straße 20-22
1040 Wien

Wien, 22.09.2017

Verschlechterung der Tarifsituation für die MitarbeiterInnen bei pro mente Reha

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Berufsverbände der Gesundheitsberufe BÖP, MTD-Austria, ÖBVP und ÖGKV, ersuchen Sie, im Zusammenhang mit der von pro mente Reha geplanten Einführung des Kollektivvertrages für private Reha-Einrichtungen und Kuranstalten, Verhandlungen mit den betroffenen Arbeitgeberverbänden aufzunehmen. Wir appellieren an Sie, vehement auf eine wirtschaftlich tragbare Tariflösung für die KollegInnen in diesen Betrieben hinzuwirken.

Außerdem ersuchen wir Sie, alles in Ihrer Macht stehende zu tun, um die von pro mente Reha im Rahmen ihrer Expansion geplante Umstellung vom Kollektivvertrag für die Sozialwirtschaft auf den Kollektivvertrag der privaten Kur- und Reha-Anstalten abzuwenden. Für viele KollegInnen würde dies im Vergleich zu KollegInnen in bestehenden Beschäftigungsverhältnissen, bei genau **gleicher Arbeit**, eine **Schlechterbezahlung von 600 bis 1.000 Euro** brutto monatlich bedeuten.

Wir danken namens der betroffenen KollegInnen für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Frohner
Präsidentin ÖGKV



Mag.ª Gabriele Jaksch
Präsidentin MTD-Austria



Dr. Peter Stippel
Präsident ÖBVP



ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Präsidentin BÖP

Beilage Presseausendung